

- Reliquien bewahren¹⁴. ‘ Als ich die Jungfrau nannte,
beugte der Vater das Knie, es beugten die Knie die Schwestern
und zugleich die Büsche das Laub. Doch will ich fortfahren
25 mit dem, was ich zum Vater sagte. Ich sagte dann: ‚Von der Donau¹⁵
kam der große
Lenker des römischen Volks und auf feurigem
Ross¹⁶, umdrängt von der schönen Schar der Gefährten¹⁷,
ritt er in der Mitte des Zugs¹⁸ alle hoch überragend einher¹⁹.
Sechs Kurfürsten waren um ihn als Säulen
30 des Reichs, höheren Alters, allein von zarter Jugend
war Ludwig, die größte Hoffnung des bayerischen
Stammes²⁰, der schon in bunter Rüstung glänzte,
so wie²¹ einst Hylas war oder jener, den Jupiter in den hohen
Himmel nahm und mit dem Ehrendienst bei Tisch betraute²².
35 Was soll ich die Vornehmen aufzählen, oder welche Pracht ansehnlichen
Adels
dem König vorauszog, welche Leiber ich sah,
welche Trachten und welche Waffen der Männer²³, welches Gold funkelte?
So kehrte einst, nachdem er die östlichen Völker bezwungen hatte,
siegreich
der Grieche Alexander zurück, als er sich nach Babylon begab²⁴,
40 beladen mit Beute. Nicht weniger energisch als jener bewegte sich²⁵
der Fürst der Romulussöhne²⁶. Ich sah, wie strahlend in der Rüstung,
wie ruhig in der Rede er ist, welch’ Würde aus seinem Gesicht strahlt²⁷.
Und wenn das Äußere die wahren Anlagen verrät, so erkannte ich,
wie reich der König an Klugheit ist, welches Maß an Tugend er besitzt,
45 als dem heiligen Haupt die heilige Rechte die Krone
verlieh²⁸. Aber du, dem die Zukunft²⁹ künden

22) Hylas, einer der Argonauten und Begleiter des Herkules, wurde von Quellnymphen beim Wasserholen geraubt, Ganymed wegen seiner Schönheit von Jupiter entführt und zu seinem Mundschenken gemacht. – Siehe Komm. §11.

23) Semper equos atque arma virum pugnascue canebat, Vergil, Aeneis 9,777; vgl. auch ebd. 1,119.

24) Alexander d. Gr. kehrte nach dem Indienfeldzug 325 v. Chr. nach Persien zurück und starb 323 v. Chr. in Babylon. – Komm. §12 erläutert den Ausdruck eoīs und erklärt den Vergleich Friedrichs mit Alexander.

25) Haud illo segnior ibat / Aeneas, Vergil, Aeneis 4,149f.

26) Komm. §13 löst dies als Romanorum rex auf.

27) Tantum egregio decus enitet ore, Vergil, Aeneis 4,150.

28) Krönung Friedrichs III. in Aachen durch den Kölner Erzbischof Dietrich von Moers am 17. Juni 1442.

29) Komm. §14 zitiert den Vers mit der Variante futura.